

Du wirst nun noch begierig sein, zu hören, wie man dieses gewaltige Thier fängt. Viele Schiffe gehen jährlich auf den Wallfischfang. Diese Schiffe müssen stark gebaut, mit Eisenblech beschlagen und mit 7 Booten versehen sein. Wenn das Schiff im Eismeere angekommen ist, so muß man Tag und Nacht Wache halten. Ein Offizier sitzt im Mastkorbe und giebt sogleich ein Zeichen, wenn er einen Wallfisch bemerkt. Man setzt die Boote ins Wasser, in denen außer den Matrosen je ein Harpunirer ist. Dieser hält die Harpune in der Hand, welche an einem langen Seile befestigt ist. Leise fährt man zum Wallfisch hin, und der Harpunirer wirft ihm die Harpune in den Leib. Nun fährt der Wallfisch mit der größten Schnelligkeit tief unters Wasser. Das Seil, an dem die Harpune befestigt ist, rollt so schnell ab, daß oft das Boot mit unters Wasser gerissen wird. Ein Harpunirer trat einmal aus Unvorsichtigkeit auf das Seil; er wurde so schnell ins Wasser gezogen, daß ihn nur ein einziger Matrose verschwinden sah. Ein anderesmal schlang sich das Tau um einen Harpunirer. Mit den Worten: »Das Seil weg! O Himmel!« war er zerrissen und verschwunden.

Wenn der Wallfisch lange genug getobt hat, so kommt er wieder herauf und holt Athem. Sogleich greift man ihn mit Spießen an, die man in seinen Leib stößt. Das Blut, das aus den Wunden und den Spritzlöchern fließt, färbt das Meer roth. In der Wuth peitscht er das Wasser mit dem Schwanze so heftig, daß man das Getöse stundenweit hört. Ist er endlich ganz erschöpft, so legt er sich auf die Seite und stirbt. Die Matrosen machen ein Loch in seinen Schwanz, ziehen ein Seil durch und schleppen ihn zu dem Schiffe. Darauf steigt man auf ihn herunter, schneidet ihm den Speck vom Leibe und packt denselben in Fässer. Andere steigen in seinen Rachen und arbeiten die Zunge und die Barten heraus. Das Übrige verzehren die Raubvögel und die Haifische.

#### 170. Der Hering.

Dieser Fisch ist etwa 1 Fuß lang; sein Körper ist von beiden Seiten platt; der Rücken ist schwärzlich, der Bauch ist silberfarben. Er hat einen schmalen, fast dreieckigen Kopf mit großen Augen und 2 Nasenlöchern;